Beruf

Ausbildung

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Hauptschule

Grundschule

Berufliche Schulen Untertaunus

Organisation

Ernährung / Gastronomie / Hauswirtschaft

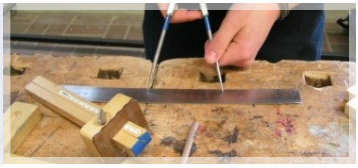
oder

Metalltechnik

Unsere **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung** bieten eine einjährige oder in Teilzeit zweijährige Vorbereitung auf eine Berufsausbildung mit der Option zum Erwerb des Hauptschulabschlusses oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses.
Für den beruflichen Unterricht besteht die Möglichkeit, zwischen zwei Fachrichtungen zu wählen:

Ernährung, Gastronomie und Hauswirtschaft

Metalltechnik



Ziele:

Ausbildungsreife

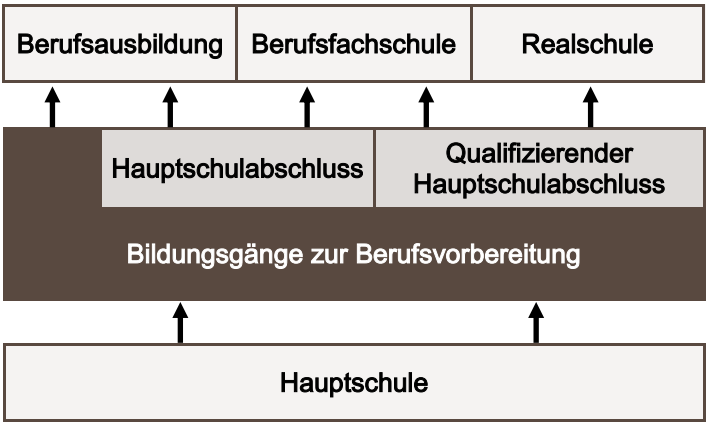
Hauptschulabschluss

Qualifizierender Hauptschulabschluss

Die **BzB** richten sich damit an Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis mit dem Ziel, ihnen den Übergang in die Berufsausbildung, in weiterführende Bildungsgänge oder in Arbeitsverhältnisse zu erleichtern. In kleinen Gruppen von maximal 16 Schülerinnen und Schülern werden sie qualifiziert, ihre eigenen Fähigkeiten und Berufschancen zu erkennen und ihre Zukunftsmöglichkeiten aktiv mitzugestalten.
Denjenigen, die nicht mehr schulpflichtig sind, ermöglicht die Teilzeitform **BzB-Tz**, an zwei Tagen in der Woche den Unterricht zu besuchen und an den übrigen Tagen Praktika zu absolvieren, parallel zur Schule bereits einer bezahlten Arbeit nachzugehen, im elterlichen Betrieb mitzuarbeiten, in der Familie Aufgaben zu übernehmen oder sich ehrenamtlich einzusetzen. Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler durch Beratungsangebote sowie die Wahlfächer Deutsch als Zweitsprache und Englisch unterstützt.
Inhaltlich unterscheiden sich die Vollzeit- und Teilzeitform nicht. Beide bereiten gleichermaßen auf den **Hauptschulabschluss** oder den **qualifizierenden Hauptschulabschluss** vor.

Die BzB helfen, Fähigkeiten und Berufschancen zu erkennen und fördern Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten zu beruflicher Eignung.

Die BzB fördern die berufliche Reife der Schülerinnen und Schüler und vermitteln bereits fachliche Grundlagen in der gewählten Richtung. Dadurch erhöhen sich ihre Chancen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Zudem stehen den Absolventinnen und Absolventen mit dem Hauptschulabschluss oder dem qualifizierenden Hauptschulabschluss je nach Leistung auch weiterführende Bildungsmöglichkeiten wie die Berufsfachschule oder die Realschule offen.



Perspektive

Die beruflichen Vorkenntnisse und der Hauptschulabschluss erhöhen die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.
Gute Leistungen werden mit der Chance auf einen höheren Abschluss belohnt.

In die **BzB** werden Jugendliche aufgenommen, die der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen und mindestens das 8. Schuljahr an einer allgemeinbildenden Schule besucht haben.

In die Teilzeitform **BzB-Tz** werden Jugendliche aufgenommen, die höchstens 18 Jahre alt sind und die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.

Details zur Anmeldung finden Sie auf Seite 6 dieser Broschüre.

Basis

Nach der 8. Klasse noch schulpflichtig?
-> BzB
10 Schulbesuchsjahre und unter 18 Jahre alt?
-> BzB-Tz

Lerninhalte

Grundlagenwissen in den Bereichen Ernährung, Gastronomie und Hauswirtschaft ist vielfältig einsetzbar, z.B. bei der Arbeit im Hotel oder in Pflegeberufen, aber auch privat im Haushalt.

Im Fachbereich **Ernährung, Gastronomie und Hauswirtschaft** werden Arbeitsabläufe der modernen Speisenzubereitung ganzheitlich vermittelt und erlernt. Der komplette Arbeitstag umfasst den Einkauf, die Verarbeitung und die Zubereitung bis zur Reinigung der Geräte und der Küchen. Gleichzeitig werden theoretische Inhalte besprochen und ausgearbeitet.
Das Berufsfeld bietet eine sehr große Zahl an weiterführenden Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Gastronomie, in Hotels und in der Gemeinschaftsverpflegung (z.B. Kantinen größerer Unternehmen oder Bildungseinrichtungen).

Für den berufsbezogenen Unterricht stehen den Schülerinnen und Schülern unsere drei umfangreich ausgestatteten Ausbildungsküchen zur Verfügung.

Auch in Berufen, in denen später hauptsächlich Maschinen zum Einsatz kommen, ist das Wissen darüber, wie diese arbeiten und geführt werden müssen, für Fachpersonal wichtig.

Im Fachbereich **Metalltechnik** werden berufliche Grundkenntnisse und -fertigkeiten aus über 60 anerkannten handwerklichen Ausbildungsberufen (z.B. Metallbauer, Klempner oder Konstruktionsmechaniker) vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler erlernen im Rahmen von Basisqualifikationen das Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen bis hin zum Einsatz von maschinellen Fertigungsverfahren.
Für den praktischen Teil des berufsbezogenen Unterrichts nutzen wir unsere neue, moderne Ausbildungswerkstatt.

Projekte mit außerschulischen Partnern verdeutlichen, dass das Gelernte in Fertigungsbetrieben tatsächlich zum Einsatz kommt.

Unterricht

Der Unterricht teilt sich auf in den allgemeinbildenden und den beruflichen Lernbereich. Der allgemeinbildende Lernbereich setzt sich in den BzB und BzB-Tz aus den Fächern Deutsch und Mathematik sowie dem Wahlunterricht Englisch oder Deutsch als Zweitsprache zusammen und wird für die BzB noch durch Sport, Politik/Wirtschaft und Ethik oder Religion ergänzt.

Allgemeinbildende Fächer bereiten auf den Hauptschulabschluss vor. Praxisnähe und die offene Gestaltung der Aufgaben im beruflichen Lernbereich motivieren und fördern das fachliche Verständnis.

Im Unterricht des berufsbildenden Lernbereichs werden Fachpraxis und Fachtheorie verknüpft.
Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler umfassend in ihren Handlungskompetenzen zu fördern.
Dazu werden ihnen Lernsituationen und Handlungsspielräume angeboten, in denen sie selbstgesteuert und eigenverantwortlich arbeiten und lernen können.

Der Unterricht ist praxis- und lebensnah; Lerninhalte und Aufgabenstellungen sind offen gestaltet.

Praktikum

2 Praktika von je 3 Wochen gehören in den BzB dazu, fortlaufende Praxiserfahrung in den BzB-Tz.

Parallel zum Unterricht in der Schule spielen Erfahrungen in der betrieblichen Praxis eine wichtige Rolle. Daher werden in der einjährigen Form BzB zwei Praktika von jeweils drei Wochen absolviert. Die Tätigkeiten im Betrieb sollten dabei der gewählten Fachrichtung entsprechen.
In der zweijährigen Form BzB-Tz müssen diese Pflichtpraktika nur von Schülerinnen und Schülern absolviert werden, die in den unterrichtsfreien Zeiten keine vergleichbare Praxiserfahrung sammeln.

Anmelden & Termine

Das Anmeldeformular ist online unter www.bsutaunus.de und im Sekretariat erhältlich.

Anmeldeschluss: 30. April

Der Unterricht startet mit dem Schuljahresbeginn nach den Sommerferien in Hessen.

Die Anmeldung erfolgt in der Regel über die abgebende Schule und soll bis zum 30. April bei uns eingehen.

Folgende Unterlagen sind für alle Bewerberinnen und Bewerber zur Anmeldung erforderlich:

- Anmeldeformular (Sekretariat, Homepage)
- Tabellarischer Lebenslauf und Lichtbild
- Beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses

Falls Sie Unterlagen persönlich abgeben möchten, steht Ihnen unser Sekretariat zu den Geschäftszeiten offen. Diese finden Sie online auf unserer Homepage.

Bei Fragen zur Anmeldung, zur Schulform oder zum Lehrplan wenden Sie sich bitte an Herrn Nordhoop. Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Fördern & Fordern

Fördern geht nicht ohne Fordern. Nur bei entsprechender Mitarbeitsbereitschaft von Schüler- und Elternseite ist die Förderung erfolgreich.

In fächerübergreifenden Projekten werden neben Arbeitsmethoden wichtige Schlüsselkompetenzen oder auch „Soft Skills“ gefördert. Dazu gehören:

- Projektorientiertes Lernen und Arbeiten
- Arbeiten und Lernen in Gruppen, Teams oder alleine
- Umgang mit Computer und Internet
- Sozialverhalten und Konfliktbewältigungskompetenz
- Selbstwertgefühl und Bewusstsein eigener Fähigkeiten

Für die erfolgreiche Umsetzung wünschen wir uns:

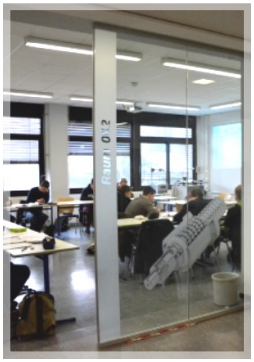
- Aktive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler
- Mithilfe der Eltern bzw. Betreuer/innen
- Geduld und Toleranz im Umgang miteinander
- Bereitschaft, eigene Stärken auszubauen, sich in den Unterricht einzubringen und im Team zu arbeiten

BAFöG
Die Berufsfachschule ist unter bestimmten Bedingungen nach dem Bundeausbildungsförderungsgesetz förderungswürdig. Nähere Informationen finden Sie unter www.bafög.de. Zudem bietet die Bundesagentur für Arbeit Beratungen an.

Zusatzqualifikation
Wir bieten verschiedene Zusatzqualifikationen durch international anerkannte Zertifizierungen an, die im Rahmen weiterführender Schulformen erworben werden können. Dazu gehören u.a. der „Computerführerschein“ ECDL (European Computer Driving License) oder CCNA (Cisco Certified Network Associate) sowie das KMK-Fremdsprachenzertifikat.

Weiterqualifizierung
Unser Bildungsangebot umfasst mehrere Schulformen und Berufsfelder. Die Angebote reichen vom Hauptschulabschluss bis zur Fachhochschulreife. Bei genügend Motivation können sich auch jene, die ohne einen Abschluss in die BzB gestartet sind, den mittleren Abschluss, einen Berufsabschluss oder die Fachhochschulreife erarbeiten.

Wir
Wir sind die Beruflichen Schulen Untertaunus (BSU) und unser Gelände befindet sich in Taunusstein-Hahn. Taunusstein ist die größte Gemeinde im Rheingau-Taunus-Kreis und liegt in direkter Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Wiesbaden. Unsere Fachräume sind modern und gut ausgestattet.



Übrigens

Die Beruflichen Schulen Untertaunus haben ein breit gefächertes Bildungsangebot.
Wenn die Berufsvorbereitung doch nicht das Richtige zu sein scheint oder nicht genug ist, warten noch andere Schulformen und Zusatzqualifikationen auf Interessierte.

Bis bald!

Berufsvorbereitung

Berufliche Schulen Untertaunus

Fachoberschule
Pestalozzistraße 5
65232 Taunusstein

Telefon: 06128-9266-0
Fax: 06128-9266-11

Schulleiter
Markus Enders

Sekretariat
Gebäude I, Erdgeschoss

E-Mail:
nordhoop@bsutaunus.de

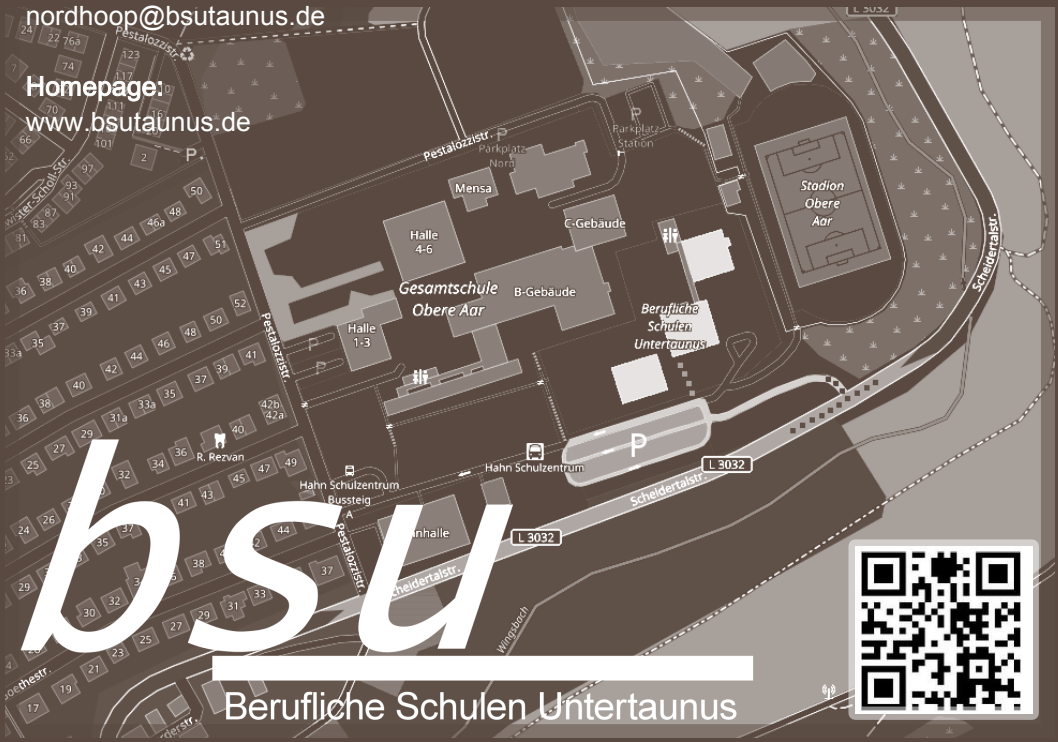
Homepage:
www.bsutaunus.de

Ansprechpartner

Roland Nordhoop

Abteilungsleiter

Abteilung III



bsu

Berufliche Schulen Untertaunus